Zeitschrift: Schweizer Volkskunde : Korrespondenzblatt der Schweizerischen Gesellschaft für Volkskunde

Herausgeber: Schweizerische Gesellschaft für Volkskunde

Band: 68 (1978)

Buchbesprechung: Buchbesprechungen

Autor: Wildhaber / Gschwend, Max

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 01.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Buchbesprechungen

ALBERT SPYCHER, Kammacherei in Mümliswil. Basel, G. Krebs AG; Bonn, Rudolf Habelt, 1977. 35 S., 21 Abb. (Schweiz. Ges. f. Volkskunde, Abteilung Film, Altes Handwerk, 41).
Es ist höchst erfreulich, das Fortschreiten der Reihe «Altes Handwerk» festzustellen, besonders wenn dabei immer wieder instruktive Funde gemacht werden, denen sehr gute Texthefte beigegeben werden können. Das Kammacher-Heft ist ganz entschieden wieder ein solch schöner Fund; Text und Abbildungen sind ausgezeichnet. Spycher gibt uns zunächst eine geschichtliche und technische Einführung in die Kulturgeschichte des Kamms; danach leitet er über zum Kammacherdorf Mümliswil im Solothurner Jura, in dem sich heute noch die Kammfabrik Kroko AG befindet. Aus einer kurzen handwerklichen Stufe entwickelte sich bald eine industrielle, deren wechselvolle Schicksale uns geschildert werden. In einem weiteren Abschnitt werden wir mit der Entstehung eines Frisierkamms vertraut gemacht. Den Text begleiten Photos, welche die technischen Vorgänge gut erläutern. Wildhaber

Das Schweizerische Sportmuseum in Basel unter der initiativen Leitung von F. K. MATHYS hat kürzlich zwei Ausstellungs-Wegleitungen herausgebracht, die um des Textes und der beigegebenen Abbildungen willen allgemeines Interesse verdienen. Eine hat den Titel «Pferdesport. Die historische Entwicklung vom mittelalterlichen Turnier zu Pferderennen, Dressur und Concours» (Ausstellung Sept./Okt. 1977. 48 S. mit Abb.). Der Text bietet eine geschickt informierende und unterhaltsam ausgewählte Zusammenstellung über Turniere mit ihren Regeln, die Geschichte der Reitkunst und der Pferderennen und einen Exkurs (von Arnold Schumacher) über Dressurreiten. Besonders erfreulich ist auch die Auswahl der Abbildungen.
Der Volkskundler wird vor allem die zweite Wegleitung mit Vergnügen begrüssen: «Neuruppiner Bilderbogen mit Spiel- und Sportmotiven» (Ausstellung 13. November 1977–15. Januar 1978. 16 S., 10 Abb.). ILSE RIEDEL, die Direktorin des Neuruppiner Heimatmuseums, hat eine kurze Einführung beigesteuert; sie hat auch die Bilderbogen für die Basler Ausstellung ausgewählt. Verdankenswert ist der von THEODOR FONTANE geschriebene Text über Neuruppin und die Bedeutung seiner Bilderbogen. Über die Auswertung dieser Bogen im Hinblick auf «Spiel und Sport» berichtet MATHYS in einem gut abgefaßten Nachwort. Schön – gelegentlich leider etwas klein – sind die Abbildungen. Wildhaber

WALTER BLASER, Bauernhausformen im Kanton Aargau. Aarau, Verlag Sauerländer, 1974. 177 S., 106 Abb., 14 Karten, 33 Fig.
Als Dissertation des Geographischen Instituts der Universität Zürich wird eine instruktive Behandlung von 13 Testgemeinden im Kanton Aargau und die sich aus den Untersuchungen ergebenden Folgerungen für den Hausbau vorgelegt. Den Verfasser interessierten vor allem die Einflüsse, welche auf den aargauischen Hausbestand einwirkten, welche Entwicklung sich daraus ergab, sowie die Verbreitung von Elementen und Formen. Als Arbeitsgrundlage diente ihm ein ausführlicher und den besonderen Fragestellungen angepasster Fragebogen. Eine geographische Übersicht über das Untersuchungsgebiet wird vorangestellt, ebenso wie eine kritische Diskussion über das «Aargauerhaus» in gesamtschweizerischen Darstellungen. Bei der Besprechung der Hofanlagen wird der Einhausbau dem Mehrhausbau gegenübergestellt. In Wirklichkeit gibt es jedoch in unserem Land keine reinen «Einhäuser», denn auch im Aargau gehören, und noch viel mehr gilt dies für die Vergangenheit, stets weitere Nebenbauten zu einem Haupthaus (Vielzweckbau). Der Autor müsste also richtigerweise von einem Gruppenhof sprechen, der auch zum Oberbegriff «Mehrhausbau» gehört. Dass dabei der Autor sich nicht vom Begriff «Dreisässenhaus» lösen kann, ist bedauerlich. Die wichtige Abhandlung von E. Letsch 1942 ist ihm völlig entgangen. Diese kritischen Bemerkungen dürften nicht etwa den Wert der vorliegenden Arbeit verringern. Auf übersichtlichen Karten, Tabellen und Diagrammen werden die wesentlichsten Hauselemente dargelegt. Im reichen Abschnitt über die Testgemeinden kommen die Besonderheiten und lokalen Varianten zum Ausdruck. Verschiedentlich sind Abschnitte über wichtige Ent-

wicklungen eingestreut (Formwandel, Einflüsse der Hausindustrie, Verstädterung usw.). Eine deutsche und eine französische Zusammenfassung runden die Arbeit ab, die in methodischer und dokumentarischer Hinsicht bemerkenswert ist. Max Gschwend

Beiträge zur schweizerischen Volkskunde

Eine nötige Vorbemerkung zu dieser Rubrik: Wenn wir hier einen erst kürzlich entdeckten wichtigen Aufsatz anzeigen, der schon 1973 erschienen ist, möchten wir zugleich mit Bedauern auf die Unvollständigkeit unserer Informationen hinweisen und erneut unsere Mitglieder, vor allem aber Autoren bitten, uns Titel, welche die Volkskunde der Schweiz betreffen, zuzuhalten, damit wir sie möglichst frühzeitig hier aufnehmen können. Jedes Mitglied der Redaktion nimmt sie dankbar entgegen (Adressen auf der zweiten Umschlagsseite).

Othmar Perler, Freiburger Votivbilder. In: Beiträge zur Heimatkunde (hg. vom Verein für Heimatkunde des Sensebezirkes und der benachbarten interessierten Landschaften) 43, 1973, 29–67, ill. (Betr. Votive aus Mariahilf bei Düdingen, die sich heute im Sensler Heimatmuseum in Tafers befinden; der Verf. hat verschiedene Maler identifiziert).

Rose-Claire Schule (i.e. Schüle), De l'ermite à la cigogne... L'origine des enfants en Valais et en Vallée d'Aoste. In: Le monde alpin et rhodanien (Grenoble) 5, 1977, 363–372, 1 Abb., 1 Karte.

Rolf Thalmann/Hans Weber, Zeichen des Glaubens (Religiöse Bildwelt im Alltag). Lenzburg, Verlag der Buchhandlung E. C. Otz, o. J. (1977). 16 S. Text, 50 z. T. farbige Abb. (Betr. von R. Th. im Rahmen eines Forschungsauftrages inventarisierte Gegenstände zur religiösen Volkskultur im Kanton Aargau).

Robert Tuor, Maß und Gewicht im Alten Bern, in der Waadt, im Aargau und im Jura. Bern und Stuttgart, Verlag Paul Haupt, 1977. 108 S., ill.

Aufsätze im SAVk 73, 1977, S. 111ff (Geburtstagsgabe für Hans Trümpy): Andermatt-Guex, Liselotte, Mundart in Deutschschweizer Zeitungen; Brunold-Bigler, Ursula, Die Rose von Jericho (Anastatica Hierochuntica), eine weihnächtliche Orakelpflanze; Burckhardt-Seebass, Christine, Freiheitsbaum und Weihnachtsbaum. Eine historische Miniatur; Eder, Katharina, Schweizerische Neujahrsglückwunschbriefe aus dem 19. Jahrhundert; Gantner, Theo, «Vorschriften» und «Probeschriften»; Hansch-Mock, Barbara, Über Mißgeburten und wunderbare Heilung in schweizerischen Kalendern; Huber, Ernst J., Beichtzettel; Hugger, Paul, «nicht aber des Aberglaubens Geschrei zu erhören»; Martin-Kilcher, Stefanie, Tributum Petri?; Rohner-Baumberger, Ursula, Trinksitten gestern und heute; Scheidegger, Annerose, «Palmen» in den deutschsprachigen Dörfern an der schweizerisch-französischen Grenze; Schelbert, Urspeter, Das Sagmehlstreuen in Küßnacht am Rigi; Thalmann, Rolf, Der Hund im Volksleben; Vortisch, Christian, Glarner Weber und Stoffdrucker im frühindustriellen Lörrach; Zehnder, Leo, Ein Beitrag zur Geschichte der Polter- und Klopfgeister; Abbildungen.

Adressen der Mitarbeiter an diesem Heft

Dr. phil. Max Gschwend, Augustinergasse 8, 4051 Basel
Dr. phil. Walter Heim, SMB, 6405 Immensee
K. M. Tanner, stud. phil., Kreuzbodenweg 1, 4410 Liestal